

Mit Musik Gutes tun

Konzertchor München und Solisten singen für Stiftung Lichtblick Hasenberg!



Das Repertoire des Münchner Konzertchores umfasst neben Klassikern der Oratoriumsliteratur auch zeitgenössische Werke. Foto: Chor

Hasenberg/Harlaching · Wie schafft man es, jungen Menschen, die in einem bildungsfernen Milieu aufwachsen sind, Chancen für eine gelungene Schul- oder Berufsausbildung zu geben? Mit einem ganzheitlichen, sozialpädagogischen Projekt, wie es unermüdliche, tatkräftige und engagierte Menschen im Hasenberg mit Lichtblick aufgezogen haben.

In Anlehnung an das Benefizkonzert für die Stiftung Lichtblick im Jahr 2012, das von Mariss Jansons und Anne-Sophie Mutter gestaltet wurde, möchte nun auch der Münchner Konzertchor gemeinsam mit preisgekrönten Solisten die soziale Einrichtung im Münchner Norden unterstützen. Das Benefizkonzert findet am 22. November im Herkulessaal statt. Der Erlös soll

Lichtblick zu gute kommen. »Die Gesangssolisten haben sich bereit erklärt, für den sozialen Zweck auf einen großen Teil ihrer Gage zu verzichten«, berichtet Edith Hartmann vom Münchner Konzertchor. Sopranistin Sumi Hwang (Preisträgerin im ARD-Wettbewerb), Bariton Ludwig Mittelhammer und das Orchester Neue Süddeutsche Philharmonie präsentieren gemeinsam mit dem Chor unter der Leitung von Benedikt Haag das »Deutsche Requiem« op.45 von Johannes Brahms. Dieses Werk gilt als eines der bedeutendsten und populärsten für Chor und Orchester. Vorab wird Brahms »Nänie« op.82 dargeboten. Dieses Werk entstand deutlich später als das Requiem und stellt die Vertonung von Schillers Gedicht in mythologischen Bildern dar. »Was die Kooperation mit den Solisten anbetrifft, lief es so, dass wir als Chor bzw. unser Vorstand die Idee hatten, mal ein Benefizkonzert für diese Stiftung zu machen und daraufhin die Solisten angesprochen haben, die sich gerne bereit erklärten, unser Projekt mitzutragen und zu unterstützen, wofür wir sehr dankbar sind«, beschreibt Edith Hartmann den Hintergrund für die Kooperation.

»Mit Vergnügen anspruchsvoll« – unter diesem Motto singen im Münchner Konzertchor etwa 70 Sängerinnen und Sänger geistliche und weltliche Musik von der Renaissance bis zur Moderne. Das Repertoire reicht von Klassikern der Oratorienliteratur wie das Mozartrequiem oder das Weihnachtssoratorium bis hin zu Werken wie der Cantata Misericordium von Benjamin Britten. Innerhalb der Aufführung erklingen auch zeitgenössische Werke. Glanzpunkte der Saison 2014 waren die Aufführung von Bachs Johannespassion und von Händels »Dixit Dominus« mit dem Barock-Orchester »La Banda«. Beheimatet ist der Chor in der ev.-luth. Emmauskirche in Harlaching. Der Radius seiner Konzerttätigkeit erstreckt sich aber weit über München hinaus. Karten für das Konzert gibt es unter muenchen.ticket.de sowie an der Abendkasse. Für das Projekt nimmt der Chor noch konzerterfahrene Mitsänger – besonders in den Männerstimmen – auf. Wer Interesse hat, meldet sich unter info@muenchner-konzertchor.de. Der Chor probt mittwochs von 19.30 bis 22 Uhr.

Artikel vom 29.07.2015